

**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 36. Sitzung des Ausschusses für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) (SP/036/2022)**

**am Donnerstag, 7. Juli 2022,**

**16:00 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13,  
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 16:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18:10 Uhr

**Anwesend:**

**Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r**

Dr. Peter Lames

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Dr. Wolfgang Deppe

Torsten Hans

Torsten Schulze

**CDU-Fraktion**

Petra Nikolov

Anke Wagner

Silvana Wendt

Sitzungsteilnahme bis 18:00 Uhr

**Fraktion DIE LINKE.**

Dr. Margot Gaitzsch

Tilo Kießling

Sitzungsteilnahme bis 17:30 Uhr

**Fraktion Alternative für Deutschland**

Thomas Ladzinski

Uwe Vetterlein

**FDP-Fraktion**

Holger Hase

**Dissidenten-Fraktion**

Maximilian Aschenbach

**Fraktion Freie Wähler Dresden**

Jens Genschmar

Sitzungsteilnahme bis 17:50 Uhr

**Sachkundige Einwohner**

Carolin Aepfler

Robert Baumgarten

Lars-Detlef Kluger

Katrin Reif

Sitzungsteilnahme bis 17:45 Uhr

**beratende Mitglieder**

Ralf Gabriel

**Stellvertretende Mitglieder**

Wolf Hagen Braun

Stefan Engel

André Schollbach

Vertretung für Herrn Harald Gilke bis 17:35 Uhr

Vertretung für Frau Kristin Sturm bis 18:00 Uhr

Vertretung für Frau Katharina Hanser

**Abwesend:****Fraktion DIE LINKE.**

Katharina Hanser

**Fraktion Alternative für Deutschland**

Harald Gilke

**SPD-Fraktion**

Kristin Sturm

**Sachkundige Einwohner**

Dr. Thomas Hesse

Christian Walter

**Verwaltung:**

Herr Jähring

Herr Baronick

GB 1/2

EB Sportstätten

**Gäste:**

Herr Walsdorf

Dresdner Eislöwen

**Schriftführerin:**

Stefanie Ruß

Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten

# T A G E S O R D N U N G

## öffentlich

- |          |   |                                  |
|----------|---|----------------------------------|
| <b>1</b> | Umbau der JOYNEXT Arena zur Flexibilisierung der Nutzung und DEL-Tauglichkeit   | <b>V1529/22<br/>beschließend</b> |
| <b>2</b> | Realisierung von Projekten (insbesondere der energetischen Sanierung von Sportanlagen) auf den Sportstätten des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden aus Umverteilung von Haushaltsmitteln - Innovationsbudget | <b>V1562/22<br/>beschließend</b> |

## nicht öffentlich

- |            |  |  |
|------------|--|--|
| <b>3</b>   | Bericht der Betriebsleitung                |  |
| <b>4</b>   | Berichterstattung zum Heinz-Steyer-Stadion |  |
| <b>5</b>   | Informationen und Sonstiges                |  |
| <b>5.1</b> | Aktueller Stand Sportförderung             |  |

**öffentlich**

**Einleitung:**

**Herr Bürgermeister Dr. Lames** begrüßt zur Sitzung des Ausschusses für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) am 7. Juli 2022 und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es bestehen seitens des Ausschusses keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

Die Ausschussmitglieder bestätigen die Tagesordnung.

<b>1</b>	<b>Umbau der JOYNEXT Arena zur Flexibilisierung der Nutzung und DEL-Tauglichkeit</b>	<b>V1529/22 beschließend</b>
----------	--	----------------------------------

**Herr Bürgermeister Dr. Lames** bringt die Vorlage nochmals ein.

**Herr Gabriel** beantwortet die Festlegung aus der vergangenen Ausschusssitzung anhand der Präsentation (Anlage 1):

„Den Ausschussmitgliedern ist in der nächsten Sitzung die Maßnahme der Sitzplätze im unteren Rang preislich zu untersetzen und zu erläutern. Weiterhin ist die Punktwertung des Vorhabens im VIP-Bereich darzustellen.“

**Herr Walsdorf** teilt mit, dass die Vorlage das Ergebnis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit sei. Die gemachten Abstriche werden akzeptiert. Das Vorhaben sei die Voraussetzung für den Aufstieg. Die Dresdner Eislöwen seien stolz auf die Ebene, welche sie erreicht haben.

**Herr Stadtrat Hans** möchte wissen, wie mit der Lizenzierung des Stadions verfahren werde.

**Herr Walsdorf** erläutert ausführlich die Lizenzierung im DEL-Bereich (DEL = Deutsche Eishockey Liga). In diesem Zusammenhang weist er daraufhin, dass es keine Übergangszeit gebe. Er geht nochmals auf die Voraussetzungen für einen Aufstieg ein.

**Herr Stadtrat Hans** geht auf die erste Bewerbung der Dresdner Eislöwen zum Aufstieg ein. Er möchte wissen, wie dort verfahren wurde, da die Eishalle in der geplanten Form ebenso nicht bestanden haben.

**Herr Walsdorf** teilt mit, dass es 2018 eine Zusatzvereinbarung zwischen beiden DEL-Ligen gegeben habe. Hierbei wurde der Auf- und Abstiegsvertrag neu konzipiert. Er geht detailliert darauf ein.

**Herr Baumgarten** geht auf die Fristen ein. Weiterhin fragt er an, ob es eine Garantie gebe, dass die Aufstiegsanforderungen nicht erneut erhöht werden und wer dies beschließe.

**Herr Walsdorf** teilt mit, dass es ein Beschluss beider Gesellschaften für eine Änderung des Auf- und Abstiegsvertrages sei. Er habe die Perspektive, dass nach 2026 noch mehr Kommunen ermöglicht werden solle, in der DEL zu spielen. Die Dresdner Eislöwen versuchen diese Öffnung beim Deutschen Eishockeybund voranzubringen. Im Anschluss merkt er an, dass die DEL einen Aufstieg der Dresdner nicht entgegenstehe. Am 12. August 2022 finde nochmals ein Verhandlungsgespräch mit der DEL statt.

**Herr Bürgermeister Dr. Lames** merkt an, dass die infrastrukturellen Voraussetzungen für einen Aufstieg definitiv geschaffen werden müssen.

**Herr Stadtrat Schulze** übt Kritik an den Spitzensportverbänden und deren selbst gesetzten Anforderungen. Er sehe es problematisch, dass die Eislöwen mit ihrem sportlichen Erfolg den Aufstieg schaffen. Daher erachtet er auch die Vorlage als kritisch. Im Gespräch am 12. August 2022 solle nochmals beraten werden, ob tatsächlich alle Maßnahmen für die DEL-Tauglichkeit notwendig seien.

**Herr Bürgermeister Dr. Lames** merkt nochmals an, dass es sich um eine Maßnahmenplanung aufgrund einer Studie handele. Dies wäre dann Grundlage für ein VgV-Verfahren. Sofern seitens der DEL Zugeständnisse gemacht werden, könne diese noch nachträglich in das VgV-Verfahren eingearbeitet werden. In diesem Zusammenhang betont er nochmals, dass das Ziel der Maßnahmen die DEL-Tauglichkeit sein.

**Herr Walsdorf** geht darauf ein, weshalb in der DEL Mannschaften mit weniger Zuschauerplätzen spielen. Er erläutert, dass der größte Teil der Mannschaften mit ihren Hallen Bestandsschutz habe. Sobald eine Mannschaft allerdings absteige, müsse diese ebenso die neuen Voraussetzungen erfüllen. Im Anschluss geht er nochmals auf den Termin am 12. August 2022 ein und geht auf die negativen Folgen eines Abstiegs für den Verein ein.

**Herr Stadtrat Aschenbach** lehnt die Verfahrensweise der DEL ab. Aus diesem Grund lehnt er ebenso die Vorlage ab. Er möchte wissen, wer die Voraussetzungen für einen Aufstieg festlege und wie die Auseinandersetzung der Kommune mit der DEL erfolge.

**Herr Bürgermeister Dr. Lames** erläutert nochmals, wer die Voraussetzungen für den Aufstieg festlege. Im Anschluss geht er auf die Bewertung der DEL-Verfahrensweise und auf die Gesprächspartner der DEL ein.

**Herr Stadtrat Vetterlein** möchte wissen, ob die Bürgerschaft und die wirtschaftliche Sicherheit von den Dresdner Eislöwen gesichert sei.

**Herr Walsdorf** geht auf den bisherigen sportlichen Erfolg und die wirtschaftliche Bewertung ein.

**Herr Stadtrat Schulze** frage sich, ob die geschaffene Zuschauerkapazität auch ausgefüllt werden könne. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, ob es ein Fallmanagement gebe.

**Her Bürgermeister Dr. Lames** merkt an, dass über die zukünftige Auslastung noch nichts gesagt werden könne. Er betont nochmals, dass die Kapazitätserweiterung für den Aufstieg notwendig sei.

Es bestehen keine weiteren Wortmeldungen.

**Herr Bürgermeister Dr. Lames** bittet zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) beschließt den Um- und Ausbau der JOY-NEXT Arena zur Verbesserung und Flexibilisierung der Nutzung und zur Erlangung der DEL-Fähigkeit.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 12 Nein 2 Enthaltung 2

- |          |  |                                  |
|----------|--|----------------------------------|
| <b>2</b> | <b>Realisierung von Projekten (insbesondere der energetischen Sanierung von Sportanlagen) auf den Sportstätten des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden aus Umverteilung von Haushaltsmitteln - Innovationsbudget</b> | <b>V1562/22<br/>beschließend</b> |
|----------|--|----------------------------------|

Eine erneute Einbringung der Vorlage erfolgt nicht.

**Herr Stadtrat Ladzinski** geht auf das Vorhaben in der Steinbacher Straße ein. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, ob eine Luft-Wärme-Pumpe oder eine Pelletheizung verbaut werde. Weiterhin sei er über die geschönte Darstellung des Gebäudes verwundert.

**Herr Gabriel** teilt mit, dass mit der Sanierung die Ablösung der Ölheizung gemeint sei. Aufgrund der derzeitigen Situation werde die geplante Wärmepumpenanlage überdacht, sodass eine andere Primärenergieanlage möglich sei.

**Herr Stadtrat Dr. Deppe** spricht sich für Luft-Wärme-Pumpe aus und führt die Vorteile dazu aus.

**Frau Stadträtin Wagner** bringt folgenden Ergänzungsantrag als Beschlussvorschlagspunkt 8 ein:

"Gegebenenfalls nicht verwendete Restmittel sind im Sinne des Beschlusses V1005/21 „Umverteilung von Haushaltsmitteln – Innovationsbudget“, 3 c) für weitere investive Maßnahmen im Eigenbetrieb Sportstätten Dresden zu verwenden."

**Herr Stadtrat Aschenbach** bittet zu erläutern, wie der Ergänzungsantrag gemeint sei.

**Herr Bürgermeister Dr. Lames** teilt mit, dass die Mittel für andere klimaschützende Themen im Bereich des Sports genutzt werden können.

**Frau Stadträtin Wagner** geht auf die Intention Ihres Antrages ein.

**Herr Stadtrat Aschenbach** spreche sich für den Ergänzungsantrag von Frau Stadträtin Wagner aus.

**Frau Stadträtin Dr. Gaitzsch** könne den Wunsch von Frau Stadträtin Wagner nachvollziehen. Jedoch seien die Mittel bereits zweckgebunden und können nicht anderweitig verwendet werden. Sie möchte zum Beschlussvorschlagspunkt 4 wissen, ob die Mittel in Höhe von 280.000 Euro inhaltlich untersetzt seien. Weiterhin bittet sie konkret den Beschlussvorschlagspunkt 7 zu erläutern.

**Herr Gabriel** geht auf den Beschlussvorschlagspunkt 4 ein. Demnach werde von Dieselfahrzeugen auf Elektrofahrzeuge umgestellt, welche wiederum eine entsprechende Ladeinfrastruktur benötigen. Er geht ausführlich auf die geplante Ladeinfrastruktur ein. Im Anschluss erläutert er die arbeitsschutzrechtlichen und ökologischen Gründe für den Beschlussvorschlagspunkt 7.

**Herr Stadtrat Hans** bittet Herrn Bürgermeister Dr. Lames den Ergänzungsantrag von Frau Stadträtin Wagner einzuordnen.

**Herr Bürgermeister Dr. Lames** geht nochmals auf den Ergänzungsantrag ein.

**Herr Stadtrat Schulze** möchte wissen, ob es eine Liste für weitere Maßnahmen gebe.

**Herr Gabriel** teilt mit, dass eine Anzahl von Maßnahmen grundsätzlicher Art gebe. Er geht beispielhaft auf Maßnahmen ein.

**Herr Stadtrat Schulz** regt an, dass der Antrag von Frau Stadträtin dahingehend ergänzt werde, dass Maßnahmen zur Betriebskostenreduzierung favorisiert werden.

**Herr Stadtrat Engel** sehe diese Konkretisierung als zu kleinteilig an.

**Herr Stadtrat Schulze** beantragt folgende Ergänzung zum Antrag von Frau Stadträtin Wagner:

"Gegebenenfalls nicht verwendete Restmittel sind im Sinne des Beschlusses V1005/21 „Umverteilung von Haushaltsmitteln – Innovationsbudget“, 3 c) für weitere investive Maßnahmen im Eigenbetrieb Sportstätten Dresden insbesondere für Betriebskostenmindernde oder –reduzierende Maßnahmen zu verwenden."

**Frau Stadträtin Dr. Gaitzsch** werde sich bei der Abstimmung enthalten. Sie möchte wissen, was passiere, wenn die Maßnahmen beschlossen werden und die Mittel schlussendlich nicht ausreichen.

**Herr Bürgermeister Dr. Lames** erläutert, dass eine Verschiebung innerhalb der Maßnahmen oder eine Finanzierung aus den allgemeinen Instandhaltungs- bzw. Investitionsmitteln des Eigenbetriebes Sportstätten möglich sei.

**Herr Stadtrat Dr. Deppe** regt an, dass bei der Ergänzung der Zusatz „weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und Co<sup>2</sup>-Minderung“ berücksichtigt werde.



Aus der Mitte des Ausschusses ergeht eine Debatte zu der Anregung von Herrn Stadtrat Dr. Deppe.

Es bestehen keine weiteren Wortmeldungen.

**Herr Bürgermeister Dr. Lames** bittet die Ergänzung von Herrn Stadtrat Schulze zum Antrag von Frau Stadträtin Wagner.

**Abstimmungsergebnis:**

Ablehnung

Ja 2 Nein 10 Enthaltung 4

Im Anschluss bittet er den Ergänzungsantrag von Frau Stadträtin Wagner zur Abstimmung

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 6

Sodann bittet er die so ergänzte Vorlage zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) beschließt:

1. Die im Sportpark OSTRA im Zusammenhang mit der Fernwärmeumstellung erforderlichen baulichen Anpassungen des Nahwärmenetzes sowie Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sind über das Innovationsbudget in Höhe von 500.000,00 Euro durch den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden zu realisieren.
2. Die Umstellung des Sportparks OSTRA auf GLT-Zentralsteuerung und -controlling ist über das Innovationsbudget in Höhe von 600.000,00 Euro bis 2024 durch den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden vorzunehmen.
3. Die Umstellung der Beleuchtung der Arena im Eissport- und Ballspielzentrum auf LED-Technologie mit Kosten in Höhe von 170.000,00 Euro wird durch den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden 2023 realisiert.
4. Mit der Entwicklung des Sportparks OSTRA sind Maßnahmen zur Umsetzung der Mobilitätswende und Errichtung einer nachhaltigen Ladeinfrastruktur notwendig. Für deren Planung und Bau werden dem Eigenbetrieb Sportstätten Dresden aus dem Innovationsbudget 280.000,00 Euro zur Verfügung gestellt.
5. Auf dem Dach der im Zusammenhang mit dem Aus- und Umbau des Heinz-Steyer-Stadions entstehenden Südtribüne ist die Installation einer Photovoltaikanlage gemäß Stadtratsbe-

schluss V0697/20, Beschlusspunkt 5 über das Innovationsbudget in Höhe von 230.000,00 Euro durch den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden zu realisieren.

6. Auf der Sportanlage Steinbacher Straße erfolgt die Ablösung der Öl-Heizung durch eine ökologische Luft-Wasser-Wärmepumpe oder vergleichbare ökologische Lösung und ist über das Innovationsbudget in Höhe von 30.000,00 Euro 2022 durch den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden zu realisieren.
7. Durch Ablösung von zwei umwelttechnisch unzureichenden Nutzfahrzeugen ist die Elektrifizierung des Fuhrparks Sportpark Ostra über das Innovationsbudget in Höhe von 90.000,00 Euro 2022 durch den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden vorzubringen.
8. Gegebenenfalls nicht verwendete Restmittel sind im Sinne des Beschlusses V1005/21 „Umverteilung von Haushaltsmitteln – Innovationsbudget“, 3 c) für weitere investive Maßnahmen im Eigenbetrieb Sportstätten Dresden zu verwenden.

**Herr Bürgermeister Dr. Lames** schließt den öffentlichen Sitzungsteil.

Dr. Peter Lames  
Vorsitzender

Stefanie Ruß  
Schriftführerin

Uwe Vetterlein  
Stadtrat

Tilo Kießling  
Stadtrat